

**Anfrage nach dem Hamburgischen Transparenzgesetz  
„Merkmal „Divers“ in der Bevölkerungsstatistik“  
Anfragenummer 200995**

---

Das Statistikamt Nord nimmt zur o. g. Anfrage wie folgt Stellung:

**Zu Frage 1.:**

Fälle des Dritten Geschlechts (divers) werden derzeit zur Wahrung der Geheimhaltung nicht explizit veröffentlicht. Für die Veröffentlichung erfolgt eine Zuordnung der Merkmalsausprägungen "divers" und "ohne Angabe" zu den Kategorien "männlich" und "weiblich" per Zufallsprinzip.

**Zu Frage 2.:**

Personen mit der Merkmalsausprägung „Divers“ bzw. „ohne Angabe“ werden in Fällen eines ungeraden Geburtsmonats (01, 03, ..., 11) dem männlichen Geschlecht und in Fällen eines geraden Geburtsmonats (02, 04, ..., 12) dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**Zu Frage 3.:**

Bei räumlicher (bspw. in Hamburg nach Bezirken und Stadtteilen) oder demografischer (bspw. nach Geschlecht und Alter) Differenzierung würden sich in der Subpopulation der Personen mit „diversem“ Geschlechtseintrag geringe Fallzahlen ergeben.

Geringe Fallzahlen bergen das Risiko der Aufdeckung von persönlichen und sachlichen Verhältnissen der Personen. Aus diesem Grund ist das Statistikamt Nord nach § 16 BStatG bzw. nach § 6 HmbStatG dazu verpflichtet, für die Geheimhaltung der persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Personen Sorge zu tragen.

Durch die Zuordnung zu den Kategorien "männlich" und "weiblich" werden Personen mit der Merkmalsausprägung „divers“ bzw. „ohne Angabe“ in der Veröffentlichung mit berücksichtigt, können aber nicht durch andere Publikation mittels Differenzbildung aufgedeckt werden.

Das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein arbeitet daran, das dritte Geschlecht – unter Wahrung der statistischen Geheimhaltung – auszuweisen. So soll künftig zumindest die Anzahl der Personen mit diversem Geschlecht auf gesamtstädtischer Ebene angegeben werden. Sollte sich die Zahl an Personen mit dem Merkmal „divers“ erheblich erhöhen, ist auch eine kleinräumigere Darstellung dieser Kennzahl denkbar. Bei räumlichen Angaben ist es denkbar, wie bei anderen Merkmalen Stadtteile zusammen zu fassen.